

mäßig weiterzuentwickeln. Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden dem Zusammenwirken von Arbeitskollektiven und der Jugend sowie den Direktkontakten zwischen den Bezirken, Kreisen und Städten entlang der gemeinsamen Staatsgrenze verstärkte Aufmerksamkeit widmen.

Beide Delegationen brachten ihre volle Genugtuung über die positiven Ergebnisse des paß- und visafreien Reiseverkehrs zum Ausdruck. Seit seiner Einführung im Jahre 1972 haben mehr als 30 Millionen Bürger beider Länder die gemeinsame Staatsgrenze überschritten.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden diese Entwicklung, die dem besseren gegenseitigen Kennenlernen und der Annäherung der Völker beider Bruder Staaten dient, fördern.

II

Die Repräsentanten der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik bekräftigten ihre feste Entschlossenheit, den unverbrüchlichen Bruderbund mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ständig zu stärken und die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Gemeinschaft auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus allseitig zu festigen. Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden auch künftig ihren aktiven Beitrag leisten zur weiteren Stärkung und Vervollkommnung der Organisation des Warschauer Vertrages und zur Vertiefung der multilateralen und bilateralen Zusammenarbeit im Rahmen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe zur Verwirklichung des Komplexprogramms der sozialistischen ökonomischen Integration.

Beide Delegationen hoben hervor, daß dank der konsequenten Friedenspolitik der sozialistischen Staaten, insbesondere im Ergebnis der unermüdlichen Anstrengungen der Sowjetunion, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung sowie dank dem Kampf der fortschrittlichen Kräfte in der ganzen Welt eine Wende vom kalten Krieg zur Entspannung, zur Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz im internationalen Leben erreicht wurde. Hierin widerspiegelt sich die qualitative Wandlung im Kräfteverhältnis in der Weltarena zugunsten des Sozialismus und des Friedens. Die Deutsche Demokratische Republik und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik werden auch künftig mit ganzer Kraft zur weiteren Verwirklichung des Friedensprogramms der Kommunistischen Partei der Sowjetunion beitragen, das sie zu